

[28405.] Dringende Bitte um Remission.
— Ich ersuche angelegentlich um Rücksendung aller nutzlos lagernden Exemplare von:
Detleff, Nora. 1. Lfg.

Ebenso erbitte ich wiederholt zurück:
Sackländer, Geschichten im Zickzack. 1. Lfg.
Mein Vorrath beider Lieferungen ist erschöpft, und ich benötige sie dringend zu fester Auslieferung.
Stuttgart, 20. Sept. 1871.
Eduard Hallberger.

[28406.] Bitte um Rücksendung! — Da der I. Band von:
König, der große Krieg gegen Frankreich.
Cart. mit rothem Rücken.
vollständig vergriffen ist, und in wenigen Wochen eine neue Auflage des Werkes erscheint, so ersuchen wir um schleunigste Remission aller noch vorrätigen Exemplare dieses Bandes.
Belhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[28407.] Für meine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Musikal.-Leihinstitut, suche ich einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen. Eintritt sofort oder auch später. Offerten gef. direct, womöglich unter Beifügung einer Photographie, welche zurück erfolgt.
J. J. Scheel in Cassel.

[28408.] Für meine Buchhandlung, verbunden mit Schreibmaterialienhandel, Leihbibliothek und Musikalien-Leihinstitut, suche ich einen jungen Gehilfen, der auch eben seine Lehrzeit beendet haben kann, zu möglichst sofortigem Eintritt.
Beuthen D/S., den 18. Septbr. 1871.
L. S. Garus,
vorm: Gorecki's Buchh.

[28409.] Für mein Antiquariat suche ich zu möglichst baldigem Antritt einen tüchtigen Gehilfen, der im Stande ist, die in diesem Geschäftszweige vorkommenden Arbeiten, namentlich den Einkauf und das Katalogisiren, selbständig zu besorgen. Die Stellung ist eine in jeder Beziehung angenehme und das Salär den Anforderungen resp. Leistungen entsprechend.
Braunschweig, im September 1871.
Friedrich Wagner.

[28410.] Wir suchen für Anfang October einen ersten Gehilfen, welcher gründliche Sortimentskenntnisse besitzt, eine schöne, deutliche Handschrift schreibt und der französischen Correspondenz vollkommen mächtig ist.
Nur diejenigen Herren, welche diese Stelle ganz ausfüllen können, wollen sich mit Einsendung ihrer Zeugnisse an uns wenden.
Baden-Baden, 18. September 1871.
D. H. Marx'sche
Hof-Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung.

[28411.] Ein junger Mann, der Sprachkenntnisse besitzt, noch nicht lange die Lehre verlassen hat, tüchtig geschult und strebsam ist, kann sofort als zweiter Gehilfe in meine hiesige Buchhandlung eintreten. Offerten gef. direct.
Ludwig Schmidt in Freiburg i/Br.

[28412.] In einer größeren Sortimentsbuchhandlung Norddeutschlands ist die erste Gehilfenstelle zu besetzen. Salär für das erste Jahr 350 Gulden nebst freier Station. Tüchtige, gut empfohlene junge Leute, denen es um ein längeres Engagement zu thun ist, wollen ihre gef. Offerten sub Lit. H., am liebsten mit Photographie, an mich gelangen lassen.
Leipzig, September 1871.
Wilhelm Engelmann.

[28413.] Ein thätiger Gehilfe, der im Sortimentsgeschäft durchaus bewandert sein muss, neben solidem Charakter und guten Umgangsformen auch die Fähigkeit besitzt, selbständig den Prinzipal vertreten zu können, demselben eine treue, zuverlässige Stütze zu sein, wird zum 1. Januar k. J. oder auch früher für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft Norddeutschlands gesucht. Die Höhe des Salärs soll den Leistungen entsprechend verabredet werden. Solche Herren, die die feste Ueberzeugung haben, dass sie diesen Anforderungen gewissenhaft entsprechen können, denen um eine angenehme, dauernde Stellung zu thun ist, werden gebeten, unter X. Y. Z. an Herrn K. F. Köhler in Leipzig Anträge einzusenden und ein Curriculum vitae, Zeugnisse und Photographie beizufügen.

[28414.] Mit dem 15. October d. J. event. 1. November wird in einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung der Provinz Brandenburg die 2. Gehilfenstelle vacant. Dieselbe soll durch einen mit allen buchhändlerischen Arbeiten vollkommen vertrauten, im Verkehr mit dem Publicum gewandten jungen Mann wieder besetzt werden. Solche Reflectenten, die mit dem Musikalienhandel Bescheid wissen, erhalten den Vorzug. Gef. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse befördert sub V. # 10. Herr J. G. Ritter in Leipzig.

[28415.] Für eine Buchhandlung in der französischen Schweiz wird ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe, der bescheidene Ansprüche macht und sogleich eintreten könnte, gesucht.
Es bietet sich hiermit einem jungen Manne die beste Gelegenheit, sich in der französischen Sprache zu vervollkommen; einige Vorkenntnisse sind jedoch nothwendig.
Offerten nimmt zur Besorgung entgegen
C. Detloff's Buchh. in Basel.

[28416.] Für eine Antiquariats-Buchhandlung der deutschen Schweiz wird ein jüngerer Gehilfe oder Volontär gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre J. E. # 15. durch die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[28417.] Ein junger (kaufmännisch gebildeter) Buchhändler, Sortimenter, sucht für sogleich oder später unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einer Sortimentshandlung, am liebsten in Süddeutschland. Demselben kommt es lediglich darauf an, sich in seinem Zweige als Sortimenter unter der Aufsicht eines einsichtsvollen Chefs zu vervollkommen. Derselbe würde event. auch geneigt sein, das Geschäft später käuflich zu übernehmen. Gef. Offerten bittet man unter C. K. # 100. poste restante Herrenbreitungen niederlegen zu wollen.

[28418.] Ein junger Mann, seit ca. 10 Jahren im Kunsthandel thätig und mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht ein anderweitiges Engagement. Gef. Offerten sub H. F. 1303. durch Haasenstein & Vogler in Breslau erbeten.

[28419.] Ein seit 11 Jahren im Buchhandel thätiger und mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, bereits einige Jahre mit der Leitung einer größeren Leihbibliothek betraut, sucht möglichst selbständige Stellung. Gef. Offerten sub H. E. 1302. an Haasenstein & Vogler in Breslau erbeten.

[28420.] Ein sehr gut empfohlener junger Mann (cautionsfähig), augenblicklich noch als erster Gehilfe in einer bedeutenden Sortiments-Handlung thätig, sucht Stellung in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft in Leipzig. Antritt nach Belieben. Gef. Offerten werden erbeten sub A. A. durch die Exped. d. Bl.

[28421.] Ein Mann in reiferen Jahren, zuletzt acht Jahre in einer süddeutschen Handlung als erster Gehilfe, sucht zum 1. October oder später eine dauernde, selbständige Stellung. Offerten erbitte durch Herrn L. Staackmann in Leipzig und die löbl. K. Kollmann'sche Buchhandlung in Augsburg.

[28422.] Durch den Krieg aus seiner Stellung herausgerissen, sucht ein junger Mann, seit 7 Jahren dem Buchhandel gewidmet, mit guten Zeugnissen versehen und welchem einiges Vermögen zu Gebote steht, Stelle in einer mittleren Sortiments-Buchhandlung, wo ihm Gelegenheit geboten ist, dieselbe später selbst zu übernehmen, resp. sich daran zu betheiligen.
Mündliche Auskunft ertheilt Herr Bernhard Hermann in Leipzig. Adressen sub E. K. durch dieselbe Firma.

[28423.] Wir suchen für einen im Sortiment und Verlag gründlich erfahrenen Gehilfen, dem wir über seine Leistungen, Fleiß und moralische Aufführung die besten Zeugnisse ertheilen können, eine dauernde Stelle in einem größeren Geschäft. Der Eintritt kann sogleich erfolgen.
J. S. Geuser's Buchh. in Neuwied.

[28424.] Für einen jungen Mann mit Gymnasialvorbildung wird in einer Buchhandlung Norddeutschlands eine Lehrlingsstelle gesucht mit Kost und Wohnung im Hause des Prinzipals. Eintritt möglichst bald. Gefällige Anerbietungen durch Ernst Mohr in Heidelberg.

Besetzte Stellen.

[28425.] Die in meinem Geschäft vacant gewesene Gehilfenstelle ist besetzt.
Den Herren Bewerbern, welche ich nicht berücksichtigen konnte, meinen besten Dank.
Cottbus, 20. Septbr. 1871.
Albert Heine.

[28426.] Die in meinem Geschäft vacant gewesene 2. Gehilfenstelle ist besetzt.
Den Herren Bewerbern meinen besten Dank.
Bremen, den 19. September 1871.
Friedr. Kaiser.

[28427.] Die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt. Den Herren Bewerbern sage ich hiermit meinen besten Dank.
Chemnitz, 18. Septbr. 1871.
Martin Bülg.

[28428.] Den Herren Bewerbern um den von uns ausgeschriebenen Posten unter bestem Danke hiermit zur Nachricht, daß derselbe nunmehr wieder besetzt ist.
Rom, den 15. Septbr. 1871.
Loescher & Co.